

Klimaschutz: Jetzt und europäisch!

- > **Weltklimarat IPCC warnt vor Erderwärmung um 1,5 Grad bereits 2030**
- > **Volt fordert schnellen, konsequenten Klimaschutz**
- > **Volt macht die Klimawende #mitEuropa wählbar**

Berlin, 10. August 2021 – “Die CO₂-Uhr tickt, jetzt ist die Zeit zum Handeln!”, fordert **Rebekka Müller, Spitzenkandidatin von Volt Deutschland**. Die europaweit agierende, progressive Partei Volt betont erneut die Warnungen aus der Klimaforschung: Denn der Weltklimarat IPCC hat erst gestern bekannt gegeben, dass die **Erderwärmung um 1,5 Grad bereits rund um das Jahr 2030** erreicht sein wird - zehn Jahre früher als noch 2018 erwartet.

Im **Klimawahlcheck** von Klima-Allianz, GermanZero und NABU, eine Art Wahl-O-Mat für Klimapolitik, können Bürger*innen die klimapolitischen Standpunkte von CDU, SPD, Linke, Grünen und FDP mit den eigenen abgleichen. “Dort finden sich viele Strategien, die nicht ausreichen, nicht weit genug gehen”, sagt Müller und erklärt: “Volt will die Klimakrise **nicht national, sondern europaweit** und aus der **Zivilgesellschaft** heraus bekämpfen. Wir glauben, dass angesichts der Größe der Krise und der Verflechtung unserer heutigen Strukturen nur ein **gemeinsamer Systemwechsel** helfen kann. Deshalb tritt Volt zum ersten Mal zur Bundestagswahl für eine europäische, evidenzbasierte Klimapolitik an.”

Aber selbst die verbleibende **Zeit für einen geforderten Systemwandel** ist viel zu kurz und muss deshalb umso umfassender angegangen werden - das hat das **Panel** der Partei am vergangenen Sonntag, den 8. August ergeben. Zur Frage **“Klima und Wirtschaft - wie geht beides zusammen?”** diskutierte Volt im Rahmen ihres **Kampagnenfestivals**

mit Dr. Julian Zuber, Geschäftsführer von German Zero, Lu Yen Roloff, unabhängige Direktkandidatin für den Bundestag in Potsdam, David Wortmann, Gründer und Geschäftsführer von DRW Eco, Markus Sauermann, Mitinitiator des Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND) und Yuge Lei, Gründerin der Frankfurt Doughnut Coalition. Auch im **Format Meet our Candidates** tauschten sich Volter Landesspitzenkandidierende mit den Zuschauer*innen zum Thema Klima aus.

Die **gesamtgesellschaftliche Jahrhundertaufgabe** "Transformation zur Klimaneutralität" baut Volt auf drei Säulen auf:

1. **Die Transformation *in die Tat umsetzen***

Inkraftsetzen der notwendigen Veränderungen, die das Einhalten des 1,5 Grad Limits sicherstellen und der sozialen Ungleichheit entgegenwirken.

- z.B. mit einer konsequenten **Energie- und Mobilitätswende**

2. **Die Transformation *beschleunigen***

Dem schwindenden CO₂-Budget und nationalen Alleingängen zum Trotz eine ungeahnte Umsetzungsgeschwindigkeit und -tiefe hervorbringen.

- z.B. mit einer **sozialen CO₂-Bepreisung** und einer **europäischen Klimadiplomatie**

3. **Die Transformation *gesellschaftlich verankern***

Den vor uns liegenden Herausforderungen mit einem ganz besonderen gesellschaftlichen Zusammenhalt begegnen.

- z.B. mit einem starken, solidarischen **Europa als Fundament** und einer echten **europäischen Medienöffentlichkeit**

Über Volt

Der Name Volt ist Programm: „Energie für Europa“. Als Reaktion auf den Brexit und den erstarkenden Rechtspopulismus in Europa gründeten eine Französin, ein Italiener und ein Deutscher im März 2017 die paneuropäische Bewegungspartei Volt. Ihr Ziel: Neue Politik für ein neues Europa.

Als erste echte europaweite Partei setzt sich Volt dafür ein, die Europäische Union so zu reformieren, dass globale Herausforderungen gesamteuropäisch gelöst werden können. Die Basis dafür soll eine handlungsstarke, föderale Europäische Republik bilden. Volts Vision: Ein progressives Europa mit einer toleranten Gesellschaft, einer klimaschützenden Wirtschaft, einem anpassungsfähigen Bildungssystem und einer selbstbestimmten Digitalisierung.

Volt ist überzeugt, dass nur eine basisdemokratische Beteiligung Europa für eine nachhaltige, wirtschaftlich starke und sozial gerechte Zukunft wappnet. Deshalb handelt Volt auf allen Ebenen – von lokal bis europäisch, als Bewegung und Partei. Die Bewegung gibt allen europäischen Bürger*innen eine Stimme und die Möglichkeit, sich aus der Gesellschaft heraus politisch zu engagieren. Mittlerweile ist Volt europaweit vertreten: Tausende Menschen aller Alters- und Berufsgruppen engagieren sich in 29 europäischen Staaten mit Teams in hunderten Städten.

Für **Interviewanfragen** sowie weitere Informationen melden Sie sich gerne unter:

Mark Appoh und Pauline Raabe
Presseteam Volt Deutschland
presse@voltdeutschland.org
Tel.: +49 176 80587774
Tel.: +49 171 4764205

[Webseite](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [LinkedIn](#)